

Partnerschaftsvertrag unterschrieben

Westerkappeln im Kreis Steinfurt vorne bei kommunaler Entwicklungszusammenarbeit

WESTERKAPPELN. Die Gemeinde Westerkappeln setzt Zeichen: Als erste Gemeinde im Kreis Steinfurt und siebte Kommune in ganz Nordrhein-Westfalen hat sie eine kommunale Entwicklungspartnerschaft abgeschlossen.

Am Montagabend unterzeichneten Bürgermeisterin Annette Große-Heitmeyer und der Botschaftsrat der namibischen Botschaft, Sitwala Mapeenzi, den Partnerschaftsvertrag zur Entwicklungszusammenarbeit zwischen Westerkappeln und Khorixas/Namibia.

Langjährige Kontakte

Den Weg für diese Partnerschaft geebnet haben die Einsätze der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes „Praxis der Entwicklungszusammenarbeit (EZ)“ an der



Bürgermeisterin Annette Große-Heitmeyer und der Botschaftsrat der namibischen Botschaft, Sitwala Mapeenzi (r.), unterzeichneten den Partnerschaftsvertrag. Links im Bild Referent Andreas Hennig, hinten Dr. Reinhold Hemker. FOTO PRIVAT

Universität Münster in Khorixas/Namibia, wo der frühere Schulleiter Axel Roosen die zweite Auf- und Ausbauphase der Naturwissenschaftlichen Abteilung an der dortigen Sekundärschule im Rahmen sei-

nes Senior-Expert-Auftrages (SES) vollendet hat.

Maßgeblich ermöglicht haben diese Entwicklungspartnerschaft auch die Bürger von Westerkappeln, die seit mehreren Jahren partnerschaftli-

che Beziehungen zu Khorixas und auch anderen Orten in Namibia unterhalten, deren Grundlage oft die 32-jährige Partnerschaft des Kirchenkreises Tecklenburg mit dem Kirchenkreis Otjiwarongo in Namibia war und ist.

Bei der gut besuchten Veranstaltung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Westerkappeln wurden am Montagabend auch die Rahmenbedingungen für die kommunale Partnerschaft vorgestellt.

Anfragen zu möglichen Einsätzen in Namibia und möglicher Unterstützung für Projekte können vorläufig bis zur Bildung eines kommunalen Partnerschaftskomitees gerichtet werden an Dr. Reinhold Hemker, buergerbuerohemker@unitybox.de, Tel. (0171)2658989.